

Positano - Sireneninseln

Ort:

- Positano: knapp 4000 Einwohner
- dazu gehört die Inselgruppe „Li Galli“ (= „Die Hähne“), die aus drei Inseln besteht.
- von Strabon als „Inseln der Sirenen“ identifiziert

Mythologie:

➤ Name:

- griech.: Σειρῆνες = die Bestrickenden, Würgerinnen (< σειράω nach Photios)
- Herleitung evtl. aus dem Semitischen: „Gesang der Gunst“, also „bezaubernder Gesang“

➤ Aussehen / Wesen:

- Sirenen = Dämonen und Mischwesen aus Vogel und Mensch, meist weiblich:
 - Hygin, fabulae 125:

<i>..., quae partem superiorem muliebrem habebant, inferiorem autem gallinaceam.</i>	„... Oberkörper einer Frau und einen Vogelunterleib.“
--	---

- Pausanias 8,22,7:

<i>εἰσὶ δὲ αὐτόθι καὶ παρθένοι λίθου λευκοῦ, σκέλη δὲ σφισίν ἐστιν ὀρνίθων</i>	„Mädchenfiguren aus Marmor mit Vogelbeinen“
--	---

- Apollodor, Bibliothek 7,19:

<i>εἶχον δὲ ἀπὸ τῶν μηρῶν ὀρνίθων μορφάς</i>	„sie hatten aber von den Schenkeln an die Gestalten von Vögeln.“
--	--

- Apollonios Rhodius, Argonautica 4,898f:

<i>τότε δ' ἄλλο μὲν οἰωνοῖσιν, ἄλλο δὲ παρθενικῆς ἐναλίγκιαι ἔσκον ἰδέσθαι.</i>	„sie glichen in ihrem Aussehen teils Vögeln, teils Mädchen.“
---	--

- Wesensverwandtschaft mit den Keren, Erinyen und Harpyien

➤ Anzahl:

- vorwiegend zu zweit (vgl. Homer) oder dritt (vgl. Apollodor, sogar mit Namen), aber auch andere Möglichkeiten (vgl. Platon: acht)
- außerhalb des Mythos in unbegrenzter Anzahl

➤ Abstammung (verschiedene Vorstellungen):

- Vater = Phorkys
- Vater = Acheloos:
 - + Chthon
 - + Sterope
 - + eine Muse:
 - = Terpsichore (vgl. Apoll. Rhod.: 4,896)
 - = Melpomene (Hygin, fabulae 125)
 - = Kalliope

➤ Wohnsitz:

- Blumenwiese auf einer Insel
- Insel Anthemoessa (Apollonios Rhodios 4,891)
- Unterwelt bei Hades und Persephone
- im Kosmos auf Sphären (Platon, Politeia 617b)

➤ Fähigkeiten und Wesenseigenschaften:

- Vergangenheit und Tod umfassendes Wissen, das auf die Geschehnisse um Troja beschränkt ist; Vortrag in anziehendem Gesang und dadurch Verzauberung der Zuhörer: Wenn diese dem Zauber erliegen, bleiben sie für immer und sterben den Hungertod, da keine Gegenwart und Zukunft möglich ist (vgl. Odyssee 12, 184-191).

<p>«δεῦρ' ἄγ' ἰὼν, πολὺαῖν' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν, νηῖα κατὰστησον, ἵνα νωιτέρην ὄπ' ἀκούσης. οὐ γάρ πώ τις τῆδε παρήλασε νηὶ μελαίνῃ, πρὶν γ' ἡμέων μελίγηρυν ἀπὸ στομάτων ὄπ' ἀκοῦσαι, ἀλλ' ὃ γε τερψάμενος νεῖται καὶ πλείονα εἰδώς. ἴδμεν γάρ τοι πάνθ', ὅσ' ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ Ἀργεῖοι Τρῶές τε θεῶν ἰότητι μόγησαν, ἴδμεν δ' ὅσσα γένηται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ.»</p>	<p>„Komm her zu uns, weltberühmter Odysseus, du Stolz der Achaier, steure dein Schiff doch ans Ufer, damit du uns besser hören kannst. Keiner fährt an unserer Insel vorbei auf dunklem Schiffe, ohne aus unserem Munde die süßesten aller Gesänge vernommen zu haben, um dann, beglückt von tieferem Wissen, in die Heimat einzugehen. Wir wissen alles über den Krieg in Ilions Gefilden und was nach dem Willen der Götter Trojaner und Griechen dort litten. Was auch auf dieser Erde geschieht, die so vieles geschehen lässt, wir wissen es.“</p>
---	---

- bezaubernde Fähigkeiten (vgl. Platon, Symposion 216)
- namentliche Kenntnis ihrer Opfer (vgl. Odyssee 12,184)
- Macht über Winde
- schriller Gesang mit der jungen Persephone zu deren Erziehung (vgl. Apollonios Rhodios 4, 896-898)
- Spiel mit Instrumenten (vgl. Platon 617b)
- Verkünden der Gesetze des Hades

➤ **Die Sirenen und Odysseus:**

- Begegnung mit den Sirenen im 12. Buch der Odyssee:
Mit Hilfe der Zauberin Kirke überlistet Odysseus die Sirenen. Er schmiert seinen Gefährten mit Wachs die Ohren zu und lässt sich an den Mast binden. So hat der Lockruf der Sirenen, die ein Lied über Troja und Odysseus' Allwissenheit versprechen, keine Wirkung.
- Vgl. Odyssee 12, 39-54 und 12, 158-200

➤ **Die Sirenen und Orpheus:**

- Orpheus hat, als er mit den Argonauten in die Nähe der Sirenen kam, ihren Gesang mit seiner Leier übertönt und so die Mannschaft gerettet. Nur Butes wurde durch den Gesang der Sirenen dazu gebracht, vom Schiff zu springen und auf die Insel zuzuschwimmen, wurde dann aber noch von Aphrodite gerettet.
- vgl. Apollonios Rhodios, Argonautica 4, 903-919

➤ **Die Sirenen und die Musen:**

- Die Sirenen unterliegen im Wettkampf mit den Musen, zu dem sie selbst herausgefordert haben.

➤ **Tod:**

- Selbstmord nach missglücktem Anschlag auf Odysseus
- Selbstmord wegen Vorbeifahrt des Orpheus
- Selbstmord wegen Niederlage im Gesangswettstreit mit den Musen

Darstellung:

- generell als Mischwesen aus Vogel und Mensch
- verschiedene Entwicklungsstufen:
 - in den ältesten Darstellungen (seit 2. Viertel des 7.Jh.): manchmal männlich und sogar bärtig; in der Frühzeit häufig auf Vasen abgebildet
 - nach Mitte des 6.Jh.:
 - Zurücktreten des Vogelkörpers und Erscheinung von weiblicher Brust und Arme, mit denen Instrumente, Fächer und Granatäpfel gehalten werden
 - Andeutung von Fruchtbarkeit durch Ranken, Pflanzen oder dionysische Szenen
 - auch als Todesdämonen dargestellt (auf Vasen und Grabmonumenten)
 - Abbildungen des Sirenen-Abenteurers mit Odysseus, die auch auf Sakrophagen beliebt waren
 - Ende des 5.Jh.:
 - Verschwinden des Dämonisch-Bedrohlichen und Auftritt der Sirene als musizierende oder klagende, schöne Frau mit Vogelattributen



1



2



3

Literatur:

- Bäbler, Balbina: Sirenen, in: DNP 11 (2001) 593f.
- Hofstetter, Eva: Seirenes, in: LIMC VIII/1 (1997) 1093-1104.
- Weicker, Georg: Sirenen, in: Roscher, Wilhelm Heinrich (Hg.): Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Band 4, Leipzig 1909-1915, 601-639.
- einzelne Autoren und Werke:
 - Apollodor, Bibliothek 7,19.
 - Apollonios Rhodios, Argonautica IV, 891-919; 1264-1290.
 - Homer, Odyssee 12.
 - Hygin, fabulae 125.
 - Pausanias, Ἑλλάδος Περιήγησις VIII, 22.7.
 - Platon, Politeia 617b.
 - Platon, Symposion 216a.

1 Vgl. http://www.kzu.ch/fach/as/gallerie/myth/odysseus/od_pages/od_55.htm

2 Vgl. <http://www.latigrec.ch/goetter/odysseus/index.php?file=odysseus&item=7&sort=>

3 Vgl.

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Sirena_de_Canosa_s._IV_adC_%28M.A.N._Madrid%29_01.jpg&filetimestamp=20080318001023